



12.07.2024 09:30 CEST

Kinderbibliothekspreis 2024: Zeichen setzen für die Leseförderung

Bayernwerk verleiht Kinderbibliothekspreis und Lesezeichen – 75.000 Euro für Leseförderung – Paul Maar-Preis geht an Anne Becker

Regensburg. Zum 18. Mal hat die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) am Donnerstag (11. Juli) bayerische Büchereien mit dem Kinderbibliothekspreis ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Marina-Forum in Regensburg statt. Unter dem Motto „leseZEICHEN SETZEN“ führte Moderator Thomas Ohrner durch den Abend. Der Pädagoge und E-Learning-Trainer Dr. Jan Ullmann aus München ging in seinem Vortrag „Geschichten der Zukunft“ auf die sich zunehmend wandelnde Rolle von Bibliotheken und die wachsenden vielfältigen Einsatzmöglichkeiten

von künstlicher Intelligenz (KI) in Kinderbibliotheken ein. Er sprach von KI-basierte Abenteuern für junge Leserinnen und Leser. Im Anschluss an die Verleihung des Kinderbibliothekspreises wurde an diesem Abend auch der nach dem Kinderbuchautor Paul Maar benannte Preis „Korbinian – Paul Maar-Preis für neue Talente“ für Nachwuchssautoren und Nachwuchssautoren verliehen.

Der Kinderbibliothekspreis ist mit jeweils 5.000 Euro dotiert und zeichnet das Engagement der Einrichtungen für die Leseförderung im Kinder- und Jugendbereich aus. Dr. Egon Leo Westphal, Vorstandsvorsitzender des Bayernwerks, überreichte den Preis zusammen mit Ministerialrätin Dr. Elisabeth Donoughue, Referentin für Literaturförderung und Kulturelle Bildung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, an die fünf Preisträger. Dr. Egon Leo Westphal betonte: „Diese Auszeichnung ist eine Herzensangelegenheit. Mit diesem Preis setzen wir ein Zeichen für die Relevanz von Leseförderung. Lesen und Bildung sind Grundlagen individueller Entwicklung und damit ein unverzichtbarer Teil unserer Gesellschaft.“ In diesem Jahr geht der Preis an die Stadtbücherei Baunach in Oberfranken, die öffentliche Bücherei Wolframs-Eschenbach in Mittelfranken, die Gemeindebücherei Winhöring in Oberbayern und an die Bibliothek Markt Stockstadt in Unterfranken. Über den Sonderpreis darf sich die Gemeindebücherei Ergolding in Niederbayern freuen. Kunstrichter Markus Blume betonte anlässlich der Verleihung: „Bücher, Bildung, Begeisterung – das bieten unsere Bibliotheken im Freistaat! Von Sommerleseolympiade über Bilderbuchkino bis hin zu Lesepatenschaften – die diesjährigen Preisträger gehen mit Freude, viel Engagement und einem tollen Angebot voran. Unsere Bibliotheken im Freistaat leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur kulturellen Bildung und Leseförderung und sind insbesondere für Kinder und Jugendliche Orte der Inspiration und Gemeinschaft. Der Kinderbibliothekspreis unterstreicht die Wichtigkeit ihrer Arbeit – gerade für unsere kleinen Lesefans.“

„Korbinian – Paul Maar-Preis für neue Talente“ geht an Anne Becker

Um jungen Schriftstellerinnen und Schriftstellern den Weg in die Literaturszene zu erleichtern, stiftet das Bayernwerk den mit 2.500 Euro dotierten Nachwuchspreis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur. Den Paul-Maar-Preis „Korbinian“ für neue Talente erhielt in diesem Jahr Anne Becker mit „Luftmaschentage“ (Beltz & Gelberg). Überreicht wurde er von Dr. Claudia Maria Pecher, Präsidentin der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur. Nominiert waren außerdem Andreas

Brettschneider mit „Die Falle“ (Ueberreuter), Anna Dimitrova mit „Kanak Kids – Halb angepasst und voll dazwischen“ (Arctis), Maja Konrad mit „Henry Kolonko und die Sache mit dem Finden“ (Carlsen), Leslie Niemöller mit „Die Gurkentruppe“ (Moritz) und Juliane Pickel mit „Rattensommer“ (Beltz & Gelberg).

Familienfreundliche Oase mit innovativem Raumkonzept

Die **Stadtbücherei Baunach** eröffnete ihre Türen 2013 im neu erbauten Bürgerhaus der Stadt. Ein neues Bibliothekskonzept macht die Bücherei seither für die veränderten Nutzungsbedürfnisse und aktuellen Medienbedarfe fit und zukunftsfähig. Dass Familien hier besonders willkommen sind, zeigt sich auch im Raumkonzept der Stadtbücherei. So fügen sich an die Reihen der Erwachsenenbücher Regale für Kindersachbücher. Gemütliche Sitzmöglichkeiten laden kleine und große Gäste zum Schmökern ein. Eine große Auswahl an Tonie-Figuren erweitert das klassische Kinder- und Jugendliteratursegment um digitale Alternativen. Weitere Höhepunkte sind die jährliche Sommerleseolympiade für Kinder und Jugendliche, das Sommerferienprogramm und die Nachhaltigkeitstage.

Ehrenamtliches Engagement für Klein und Groß

Die **öffentliche Bücherei Wolframs-Eschenbach** befindet sich in einem historischen Gebäude von 1638, das komplett renoviert wurde. Mit einem klaren Fokus auf Kinder und Familien kombiniert der traditionelle Bau moderne Architektur und Technik. Die hellen, lichtdurchfluteten und barrierefreien Räume schaffen eine einladende Wohlfühlatmosphäre. Der kinderfreundliche Bereich im Erdgeschoss mit einer großzügigen Leseburg macht den Aufenthalt zum Vergnügen. Fast die Hälfte des Medienbestandes richtet sich an Kinder. Das Angebot der Bücherei ist bei den jungen Gästen so beliebt, dass jedes Buch im Durchschnitt viermal im Jahr ausgeliehen wird. Für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren bietet die Bücherei außerdem regelmäßig Bilderbuchkinos an.

Vielfältiges Angebot für kleine Gäste

Für die **Gemeindebücherei Winhöring** stehen ihre kleinen Gäste an erster Stelle. So bietet die Bücherei beispielsweise ehrenamtliche Lesepatenschaften für Leseeinsteiger und Kinder mit Migrationshintergrund an. In Eltern-Kind-Gruppen können Kinder schon im frühen Alter ihre Freude

am Lesen entdecken. Zahlreiche büchereiinterne Aktionen wie die „Bücherwurmclique“, Vorlesestunden, „Bücher-Babys“, die Schreibwerkstatt oder der Sommerferienleseclub ergänzen das kinderfreundliche Angebot der Gemeindebücherei.

Veranstaltungen in Schulen und Kitas

Die **Bibliothek Markt Stockstadt** wurde 2018 neugestaltet. Heute fußt die Bibliotheksarbeit auf einem Bibliothekskonzept, das vor allem die Leseförderung in den Mittelpunkt stellt. Die Bibliothek kooperiert mit zwei Schulen und vier Kitas vor Ort und bietet zahlreiche Veranstaltungen an, die allesamt ein Ziel verfolgen: die Freude am Lesen fördern. In Führungen durch die Bibliothek lernen kleine und große Besucher die Räumlichkeiten und das vielfältige Medienangebot genauer kennen. Spannende Impro-Geschichten, Mal- und Bastelaktionen, das Bilderbuchkino und Kinderbuchpräsentationen ergänzen das Angebot der kinderfreundlichen Bibliothek.

Paradies für kleine Entdecker: Die Bibliothek der Dinge

Die regional bekannte **Gemeindebücherei Ergolding** befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft eines Kinderhorts, der Volkshochschule und der örtlichen Grund- und Mittelschule. Damit ist die Bücherei ein ideal gelegener Treffpunkt für Kinder und Familien. Eine helle Atmosphäre mit gemütlichen Sitz- und Lesecken und einem bunt gestalteten Lesegarten für Kinder lädt zum Verweilen ein. Fast zwei Drittel des Medienbestands richten sich an Kinder und Jugendliche. Besonders beliebt ist die Bibliothek der Dinge für Kinder mit faltbaren Fußballtoren, Energiemessgeräten und bunten Murmelbahnen.

Kooperation für Kulturförderung

Den Kinderbibliothekspreis verleiht das Bayernwerk seit 2007 in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsbibliothek/Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen und dem Sankt Michaelsbund. Eine Fachjury wählt die Preisträger aus.

Leseförderung in ganz Bayern

Seit vielen Jahren setzt sich das Bayernwerk mit zahlreichen Aktionen für die

Leseförderung bei Kindern und Jugendlichen im Freistaat ein: Neben dem Kinderbibliothekspreis unterstützt das Energieunternehmen jährlich 50 Büchereien und Bibliotheken mit dem sogenannten Lesezeichen. Dieses ist mit jeweils 1.000 Euro dotiert. Seitdem die Auszeichnung im Jahr 2007 erstmals verliehen wurde, konnten bis heute über 900 Lesezeichen an Büchereien und Bibliotheken vergeben werden. Mehr Informationen finden Interessierte unter www.bayernwerk.de/lesefördigung.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 75 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen knapp 500.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Andrea Schweigler

Pressekontakt

Studioleitung Bayernwerk Web-/ Podcaststudios

Medienreferentin Gesellschaftl. Engagement, Medienprojekte

andrea.schweigler@bayernwerk.de

Büro +49 941 201 7022 ---- Mobil +49 151-1 80 40 26 1